Böhme-Zeitung Munster.
Dienstag, 24. August 2021 – Nr. 196

Bomberg taucht in die Erinnerung ein

Munster. Am Sonnabend, als sich in Afghanistan die Geschehnisse weiter zuspitzten, erinnerte der Berliner Arzt und Liedermacher Dr. Karl-Heinz Bomberg, von Erika Kunz auf dem Keyboard begleitet, in St. Michael an den Beginn des Mauerbaus vor 60 Jahren. Unmittelbar nach ihrem Fall 1989 war Bomberg durch die Verbindung zu einer in Munster lebenden Familie, die von den DDR-Behörden kurz vorher die Ausreisegenehmigung erhalten hatte, zu einem ersten Liederabend in der Örtzestadt.

Die katholische Männergemeinschaft fungierte wieder als Gastgeberin und verband die Einladung zu dem musikalischen Ereignis mit dem Angebot, die noch bis zum 12. September täglich zu sehende Ausstellung „Verfolgte Christen weltweit" zu besichtigen.

„Zärtliches Grün" war die Veranstaltung überschrieben und man kann sagen, dass der Künstler mit den von ihm getexteten und vertonten Liedern eine zwar langsame aber dennoch fortschreitende Entwicklung hin zu dem zum Ausdruck bringt, was sich die meisten Menschen in der SED-Diktatur ersehnt haben. „Sind sie der Liedermacher Bomberg" erinnert an die Verhöre, denen er selbst ausgesetzt war und tatsächlich hat er wegen seiner kritischen Songs im Gefängnis gesessen. Und auch wie er seinen kleinen Sohn nach der erlebten und erlittenen Trennung tröstet, wird besungen. Selbstverständlich auch die wahrgenommene Freiheit und all ihre Facetten – mit ihren Chancen, Risiken und zugleich Gefahren.

Erika Kunz und Dr. Karl-Heinz Bomberg. *Foto: db*

Die von Bomberg formulierten Texte ergreifen und nicht selten lösen sie Heiterkeit bei den Zuhörern beiderlei Geschlechts aus. Er knausert auch nicht mit dem Gedankengut anderer, indem er deren Texte in seine völlig lockere Moderation einstreut.

Die Melodien besitzen die Fähigkeit, Ohrwürmer werden zu wollen. Wie sie dann noch von beiden dargeboten werden, das ist ein wohltuendes musikalischer Erlebnis.

Wieder erfreute Erika Kunz besonders mit der Solo-Darbietung ihrer Komposition „Herbstlaub", die vom Publikum besonders gewürdigt wurde. Lässt man die Gemeindemitglieder außen vor, wurde die übrige Einwohnerschaft Munsters bei dieser Veranstaltung von einer einzigen Frau vertreten. Wichtig ist, dass derartige Ereignisse, wie der Mauerbau, deren Fall und sicher auch das, was zur Zeit in Afghanistan und an anderen Orten geschieht, nicht vergessen wird und daraus Lehren für eine bessere Zeit und Welt gezogen werden. *db*